

Anwendung von Activon Tulle® bei einem venös bedingten Ulkus am Schienbein

Herr A ist ein 44 Jahre alter Mann mit einem venös bedingten Ulkus am rechten Schienbein. Das ursprüngliche Trauma entstand durch das Pedal seines Motorrads.

Nach mehreren Wochen Therapie mit einem Schaumstoffverband und geringem Heilungserfolg werden zunächst zusätzlich Kurzzugbandagen zur weiteren Wundversorgung verwendet.

Vier Wochen später ist die Wunde weiterhin statisch, mit brüchigem Wundgrund, Schmerzen und Hypergranulation. Die Wundgröße beträgt 2 x 1,5 cm bei einer Tiefe von 0,5 cm (Abb. 1).



Abb. 1: 2 x 1,5 cm großer Ulkus am rechten Schienbein. Zustand vor der ersten Anwendung von Activon Tulle®.



Abb. 2: Fast vollständig abgeheilter Ulkus nach zweiwöchiger Anwendung von Activon Tulle®.

Der Primärverband wird auf Activon Tulle® umgestellt und die übrige Versorgung mit Schaumstoffverband (Sekundärverband) und Kurzzugbandagen fortgeführt. Die Verbandswechsel erfolgen einmal wöchentlich. Nach einer Woche Activon Tulle® sind die Wundschmerzen verschwunden, die Wunde ist deutlich kleiner. Nach zwei Wochen ist die Wunde praktisch abgeheilt, die Anwendung der Activon Tulle® wird beendet und durch einen einfachen nicht-adhäsiven



Abb. 3: Zustand bei Entlassung aus der Klinik.

Verband zum Schutz der Wunde unter der Kompressionsbandage ersetzt (Abb. 2).

Nach weiteren zwei Wochen wird der Patient mit einem Kompressionsstrumpf aus der Behandlung entlassen. Sowohl er als auch das Pfl egeteam waren von der raschen Abheilung des hypergranulierenden Gewebes beeindruckt (Abb. 3). Nach Ansicht von Herrn A war der größte Nutzen des Honig-Verbandes das vollständige Verschwinden der Wundschmerzen innerhalb nur einer Woche.

Georgina Preston Wundpflegespezialistin (Tissue Viability Nurse) - Northamptonshire Primary Care Trust; Northamptonshire; Großbritannien